

N E U E R S C H E I N U N G E N

Nanny von Escher

Begegnungen

Mit 2 Brieffaksimiles unveröffentlicher Briefe
von Gottfried Keller und C. F. Meyer

Preis gebunden M. 2.—

Nanny von Escher, die treue Hüterin einer großen Tradition, erzählt von Menschen des Nordens und des Südens, von Karl Scheidemantel und Otto Devrient, von C. F. Meyer, der sie für die Dichtkunst gewann, vom alten Gottfried Keller, der in seiner warmen, humorvollen Art der Enkelin Salomon Landolts für eine so feinsinnige Variante seines Gedichtes — Augen, liebe Fensterlein — dankt. Ein Ausschnitt der Vergangenheit wird lebendig, verklärt durch den Sonnenschein, der von diesem Hause ausging.

*

Cécile Lauber

Die Versündigung an den Kindern

Roman

Gebunden M. 4.—

Es ist etwas Schlichtes und Großes um diese Gemeinde im Hochgebirgsdorf, die sich um ihr Sorgen- und Sonntagskind bemüht, um Jean Baptist, das heitere Gemüt mit der andachterweckenden Stimme und den leuchtenden Augen, denn durch ihn werden sie froh und überwinden, was sie bedrückt. Dieses Zusammenwirken der ganzen Gemeinde um einen, der seelische Zwiespalt von Jean Baptist, die Trauer der Mutter um die entfernten Kinder, die große Naturszene, als er auf dem Meer den Untergang findet, verdichten sich zu einem tragischen Geschick, das Cécile Lauber erstehen läßt, wie es nur die Kunst der Dichtung vermag.

*

Lisa Wenger

Der Garten

Tessiner Erzählungen

Preis gebunden M. 2.—

Von Tessiner Menschen und Tessiner Erlebnissen erzählt Lisa Wenger. Eines Jungen Stolz und Trotz, seine verhaltene Kraft, seinen lodernden Haß gegen die feige Mutter, unerschütterliches Gottvertrauen eines alten Mütterchens und die Gewissensqualen ihres verlorenen Sohnes, ergebene Gläubigkeit der Frauen, das bunte Treiben der Volksmenge, — das alles schildert Lisa Wenger in ihrer gütigen verstehenden Art, besonnen von Schalk und köstlichem Humor.

Ⓜ

GRETHLEIN & CO. / LEIPZIG / ZÜRICH